

Anleitung für die Aktualisierung der Geometrien von PLZ und (PLZ-)Ortschaft

1. Einleitung

Die originären Abgrenzungen werden bei swisstopo gehalten und durch diese nachgeführt und monatlich veröffentlicht. Das Vermessungsamt gibt dazu Nachführungsanweisungen. Das Vermessungsamt erstellt aus den Daten der swisstopo über einen Dienst der Geobox eine SQLite-Datei. Diese kann im Anschluss zur Nachführung der originären Daten der amtlichen Vermessung in MAP3D verwendet werden.

Bislang waren die PLZ- und Ortschaftsperimeter zusätzlich gemeindeweise zugeschnitten um die Menge künstlich etwas zu reduzieren. Die Daten des swisstopo enthalten diese zusätzliche Unterteilung nicht mehr, weshalb nach dem ersten Import auch Bereiche der Nachbargemeinde mit Flächen abgedeckt sein können.

2. Nachführung

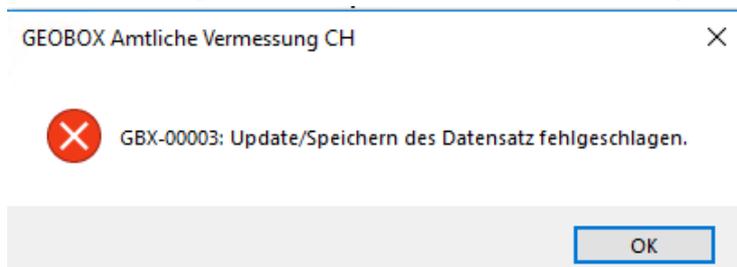
Eine aktuelle SQLite-Datei muss in der Dateiablage vorhanden sein.

In MAP3D ist eine Mutation mit Job-Vorlage "Administrativ" zu erstellen und ein grosser Perimeter um die Gemeinde zu erstellen.

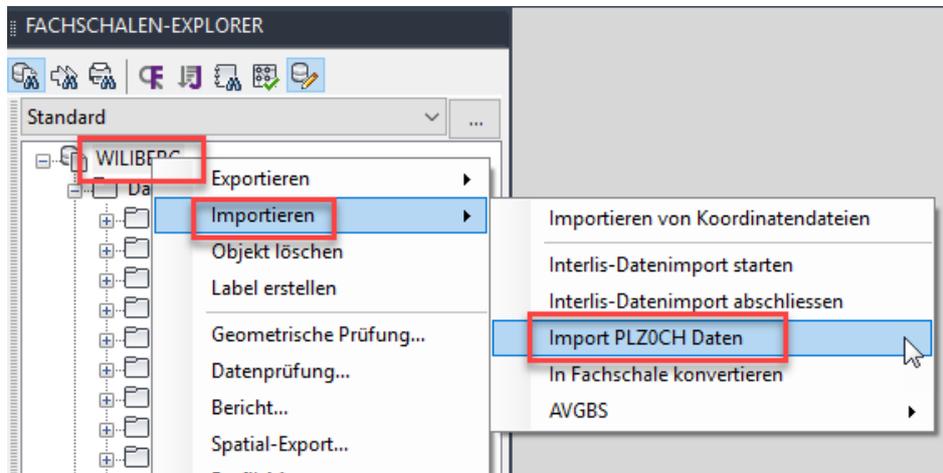
Es sind die üblichen Felder analog einer "Tech-Mutation" inkl. Mutationsperimeter auszufüllen.



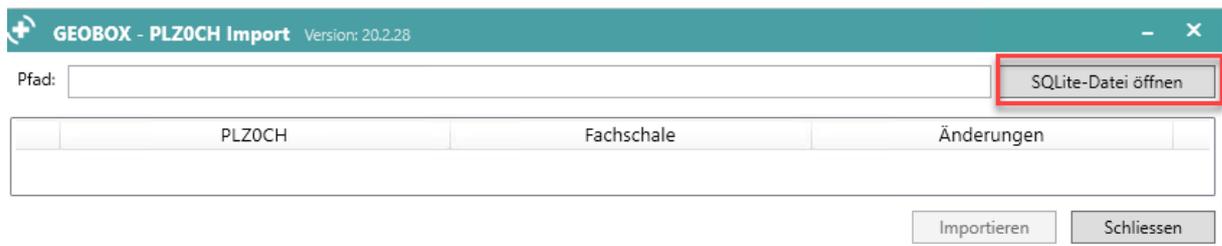
Der Mutationsperimeter ist genügend gross zu wählen (prinzipiell inkl. Nachbargemeinden, also eher riesig definieren), ansonsten droht die folgende Fehlermeldung beim Import:



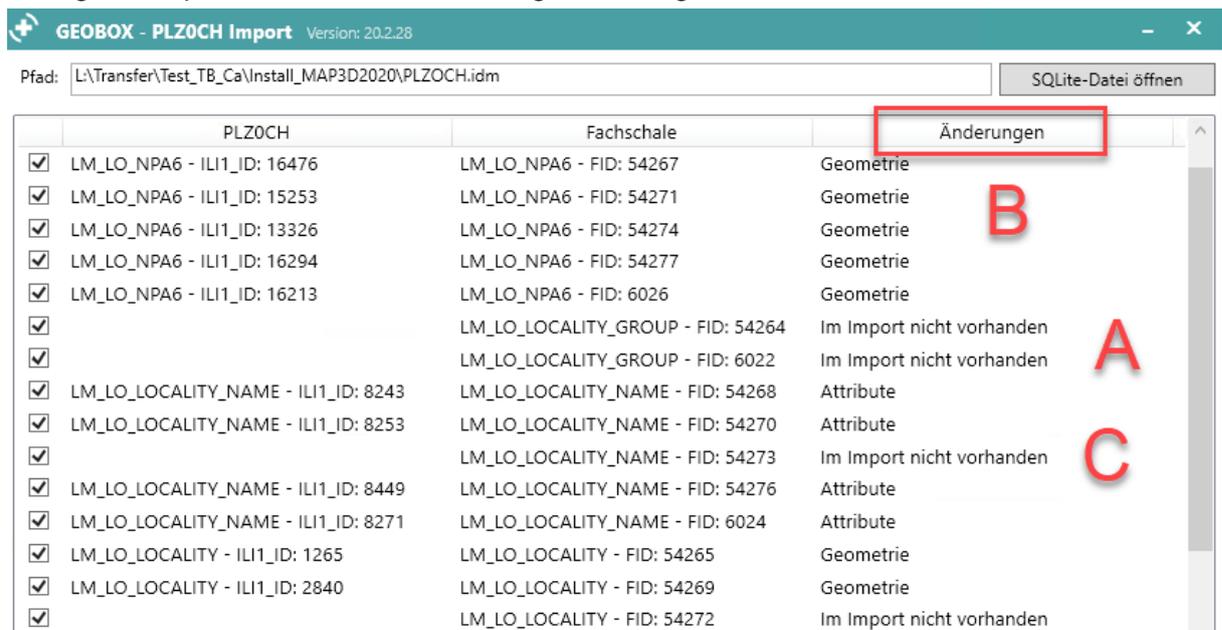
Danach kann der Dialog über den Fachschalen-Explorer mit rechter Maustaste auf dem Projektnamen und der Auswahl "Importieren" und "Import PLZ0CH Daten" gestartet werden.



Im nachfolgenden Dialog Fenster ist die aktuelle SQLite Datei im Dateiverzeichnis auszuwählen.



Als nächstes wird geprüft, ob zu den wenigen Perimetern im AV Operat ein Perimeter im SQLigt Datei passt und welche Änderung notwendig wird.



- A) Die Änderungseinträge "Im Import nicht vorhanden" können bei Fachschale = "LM_LO_LOCALITY_GROUP" ignoriert werden.
- B) Diese Perimeter werden Änderungen erfahren
- C) Technische Zufälligkeit oder Problem: Diese Einträge weisen darauf hin, dass es zwischen den Bezeichnungen keine Übereinstimmung gibt. Das ist eigentlich nicht möglich, denn der Bund verwaltet dieselben Bezeichnungen wie wir. Aber wir machen diesen Abgleich nun das erste Mal...
Wenn also so eine Meldung vorliegt, ist als erstes der Dialog mit "Schliessen" abbrechen und danach neu zu öffnen und die SQLite Datei auszuwählen. Der vorliegende Fall für dieses Beispiel konnte so gelöst werden. Bleibt jedoch dieser Eintrag auch beim zweiten Mal stehen, so ist über die FID der Datensatz zu suchen und dem Vermessungsamt Mitteilung zu machen. Danach Abbruch für diese Gemeinde ohne Geometrieaktualisierung.

Gibt es nur Meldungen A) und B), so kann der Import mit Button "Importieren" gestartet und nach wenigen Sekunden mit "Schliessen" geschlossen werden.

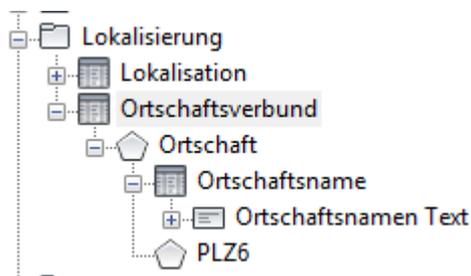
Danach ist die Mutation pendent zu setzen und über einen Bildaufbau zu prüfen, ob die Flächengeometrien der PLZ und der Ortschaft das Gemeindegebiet mindestens abdecken. Die Geometrien wurden nicht konsequent an die Gemeindegrenzen angepasst, so dass dort Lücken und Überlappungen im Bereich +/- 10 Meter möglich sind. Die Flächenangaben im MAP3D sind bislang allesamt negativ, was aber kein Problem darstellt.

Wenn die Interpretation korrekt ist, ist die Mutation rechtskräftig zu setzen.

3. Neue oder zusätzliche PLZ oder Ortschaftsnamen

Wird aufgrund einer Änderung eine Integration einer neuen PLZ oder eines neuen Ortschaftsnamens notwendig, so wird dies wie folgt gelöst:

Übersicht:



Keine Anpassung in der Tabelle Ortschaftsverbund. Diese bleibt wie bisher bestehen. Die Änderungen erfolgen "darunter". Der Link zum Ortschaftsverbund wird weiterverwendet.

- Eine Mutation mit mit Job-Vorlage "Administrativ" zu erstellen

Für eine Erweiterung mit einem neuen Ortschaftsnamen ist

- in der Tabelle Ortschaft von Hand ein neuer Eintrag () zu erstellen und die Daten im Formular entsprechend einzufüllen (nimmt die existierenden Einträge als Füllbeispiel). Link zum Ortschaftsverbund eintragen. Keine Geometrie erfassen.
- Danach in der Tabelle Ortschaftsname von Hand ein neuer Eintrag () zu erstellen und die Daten im Formular entsprechend einzufüllen (nimmt die existierenden Einträge als Füllbeispiel). Link zur korrekten Ortschaft eintragen. Keine Geometrie erfassen.
- Anschliessend ist für den neuen Ortschaftsname ein Label zu erstellen und zu positionieren.

Für eine Erweiterung mit einer neuen PLZ ist

- in der Tabelle Ortschaftsname die zugehörige Ortschaft zu suchen und diesem Link in die Tabelle Ortschaft zu folgen.
Mit diesem Eintrag ist in der darunterliegenden Tabelle PLZ6 von Hand ein neuer Eintrag () zu erstellen und die Daten im Formular entsprechend einzufüllen (nimmt die existierenden Einträge als Füllbeispiel). Wichtig dabei ist auch die korrekte Eingabe der "zusätzlichen Nummer", welche der Zusatzziffer der PLZ6 entspricht. Der Link zur vorher erwähnten Ortschaft eintragen. Keine Geometrie erfassen.

Die Geometrie wird nun für beide Erweiterungen mit einem neuen Import der SQLite Datei gemäss Kapitel 2 hinzugefügt. Danach Mutationen pendent setzen, Erweiterung mit einem Bildaufbau prüfen und anschliessend rechtskräftig setzen.

4. Application LOG

Beim Einlesen kommt zuletzt die Meldung, man könne das Resultat im Application LOG nachsehen. Am einfachsten geht das mit dem "GEOBOX Log Viewer" (ein eigenständiges Programm), welches die Datei unter

C:\Program Files\Autodesk\AutoCAD 2020\Map\Log
öffnet und lesbarer macht.